

## **A n t r a g**

**der Fraktion FREIE WÄHLER**

### **EntschlieÙung**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung  
– Drucksache 18/4300 –

Landeshaushaltsgesetz 2023/2024

### **Netzinfrasturktur für E-Mobilität ertüchtigen und bereitmachen**

I. Der Landtag stellt fest:

- Die E-Mobilität bietet große Chancen zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors, insbesondere des Individualverkehrs, und damit für den Schutz des Klimas sowie unserer Umwelt. Darüber hinaus bietet die Mobilitätswende auch wirtschaftliche Chancen für unser Land und die Möglichkeit, unabhängig von Importen fossiler Rohstoffe aus problematischen Quellen zu werden.
- Je größer der Anteil elektrischer Fahrzeuge wird, desto größer ist auch der Bedarf an Ladepunkten (ob private Hausanschlüsse, öffentliche Ladesäulen oder betriebliche Ladestationen) und an verfügbarem Strom. Neben der grundsätzlichen Problematik genügend Strom zu generieren und hinreichend Ladepunkte zur Verfügung zu stellen, ergibt sich jedoch ein drittes Problem, dem bisher wenig Beachtung zuteil wird. Denn auch wenn genügend Strom verfügbar ist und hinreichend Ladepunkte angeschlossen sind, können die gegenwärtigen Verteilnetze die benötigten Ströme mit ihren Kapazitäten absehbar nicht mehr aufnehmen. Gerade auf der Niederspannungsebene könnte die zusätzliche Stromnachfrage durch öffentliche und private Ladeinfrastruktur zu Überlastungen führen. Daher ist eine Ertüchtigung dieser Netze notwendig, um den künftigen Anforderungen gerecht werden zu können. Auch die intelligente Verteilung von Ladezeiten und der Einsatz dezentraler Stromspeicher können zur Netzentlastung beitragen.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- die Mobilitätswende voranzutreiben und dabei den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Einklang mit der Verfügbarmachung grünen Stroms fortzuführen;
- die hinter der Ladeinfrastruktur stehende Netzinfrasturktur stärker in den Fokus zu nehmen und entsprechende Ausbauprohaben finanziell zu unterstützen.

Für die Fraktion:  
Stephan Wefelscheid